

Veranstalter:



Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein
Sprecher Darmzentrum Ulm
Ärztlicher Direktor
Klinik für Innere Medizin I
Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm



Prof. Dr. med. Roland Schmidt
Leiter Darmzentrum
Ärztlicher Direktor
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Thoraxchirurgie
Bundeswehrkrankenhaus Ulm
Oberer Eselsberg 40
89081 Ulm



Veranstaltungsort:

Stadthaus Ulm
Münsterplatz 50
89073 Ulm

Organisation:

Klinik für Innere Medizin I
Sekretariat: Frau Ilka Fritzsche
Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm
Telefon: 0731 500 44508
Fax: 0731 500 44502
E-Mail: ilka.fritzsche@uniklinik-ulm.de

In Zusammenarbeit mit:



Keine bösen Überraschungen...
Darmkrebsmonat März 2017



Mit freundlicher Unterstützung von:



800,- €



Einladung zu einer Patientenveranstaltung zum Darmkrebsmonat März

Keine bösen Überraschungen ...

... Information und Motivation zur
Vorsorge und Früherkennung sind unser
Ziel!



**Samstag, 1. April 2017
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Stadthaus Ulm
Münsterplatz**

Grußwort:

Die diesjährige Veranstaltung zum Darmkrebsmonat 2017 steht unter der Schirmherrschaft des Mediziners, Autors und Moderators Dr. Eckart von Hirschhausen, der seit langem für die Darmspiegelung zur Krebsvorsorge wirbt. Sein Credo hierbei: "Bringen Sie Licht dorthin, wo die Sonne nie scheint."

Immer noch werden jedes Jahr 70.000 Menschen in Deutschland mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert.

Die Heilungschancen für Patienten mit Darmkrebs haben sich in den letzten Jahren dabei deutlich verbessert. Auch fortgeschrittene, bösartige Tumore des Dickdarms können mit den modernen Methoden der Chirurgie, der Strahlentherapie und der medikamentösen Therapie sehr gut behandelt und geheilt oder über einen langen Zeitraum bei guter Lebensqualität stabilisiert werden. Ganz entscheidend für die Vermeidung einer Darmkrebserkrankung ist die Vorsorge bzw. Früherkennung dieser häufigen Tumorerkrankung. Hier sind neben der Darmspiegelung v. a. die neuen immunologischen Stuhltests ein spannendes Thema, das für die strukturierte Darmkrebsfrüherkennung neue Impulse setzen wird.

Zum Abschluss des bundesweiten Darmkrebsmonats 2017 laden Sie die Darmzentren des Bundeswehrkrankenhauses und des Universitätsklinikums Ulm zusammen mit den niedergelassenen Gastroenterologen der Umgebung zu Vorträgen, einer offenen Diskussion und einem breiten Informationsangebot ins Ulmer Stadthaus ein.

Der Schwerpunkt unserer diesjährigen Veranstaltung sind die Vorsorgemaßnahmen und Therapiemöglichkeiten der Darmkrebserkrankungen im breiten Spektrum der endoskopischen Therapien, der modernen chirurgischen Therapie bis hin zu den doch beachtlichen Erfolgen moderner Chemotherapie.

Ein weiteres wichtiges Augenmerk unserer Veranstaltung ist die Information über das generelle und spezielle Risiko von Angehörigen von Patienten mit Darmkrebs.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir mit den Themen unserer Veranstaltung Ihr Interesse geweckt haben und Sie am 1. April 2017 im Stadthaus Ulm begrüßen dürften.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und eine interessante Diskussion.

Prof. Dr. Thomas Seufferlein
Ärztlicher Direktor
Klinik für Innere Medizin I
Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. Roland Schmidt
Ärztlicher Direktor
Allgemein-, Visceral- und
Thoraxchirurgie
Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Programm:

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Martin Wagner

Prof. Dr. med. Roland Schmidt

10:05 Uhr - 10:20 Uhr

Zahlen und Fakten zum Darmkrebs – Welches Risiko haben Angehörige von Patienten mit Darmkrebs

Prof. Dr. med. Leopold Ludwig

10:20 Uhr – 10:35 Uhr

Immunologische Stuhltests zur Darmkrebsvorsorge:

Was ist das und was bringen sie?

Dr. med. Andreas Berger

10:35 Uhr - 10:50 Uhr

Neue Behandlungsmöglichkeiten von frühen Krebsstadien in der Endoskopie

Prof. Dr. med. Alexander Meining

10:50 Uhr – 11:05 Uhr

Chirurgische Therapie von Darmkrebs -

Was heißt das für den Patienten?

Prof. Dr. med. Roland Schmidt

11:05 Uhr - 11:15 Uhr

Podiumsdiskussion und Fragen an die Referenten

11:15 Uhr – 11:45 Uhr

Pause und Imbiss

11:45 Uhr – 12:00 Uhr

Unterstützende Chemotherapie nach erfolgreicher Operation - mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen?

Dr. med. Volker Kächele

12:00 Uhr - 12:15 Uhr

Wann ist es sinnvoll, Lebermetastasen bei Darmkrebs zu operieren?

Prof. Dr.med. Marko Kornmann

12:15 Uhr - 12:30 Uhr

Behandlungskonzepte bei fortgeschrittenem Darmkrebs

Dr. med. Angelika Kestler

12:30 Uhr

Podiumsdiskussion und Fragen an die Referenten

Referenten:

Prof. Dr. med. Martin Wagner

Prof. Dr. med. Alexander Meining

Dr. med. Andreas Berger

Dr. med. Angelika Kestler

Klinik für Innere Medizin I

Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. med. Marko Kornmann

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und

Thoraxchirurgie

Universitätsklinikum Ulm

Prof. Dr. med. Roland Schmidt

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und

Thoraxchirurgie

Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Prof. Dr. med. Leopold Ludwig

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis Dornstadt

Dr. med. Volker Kächele

Hämato-Onkologische Schwerpunktpraxis Ulm